



Universität
Zürich^{UZH}



Zahlen & Fakten

2016

Die Universität Zürich



Gegründet 1833

Die Universität Zürich (UZH) wurde 1833 gegründet. Heute ist sie mit 25'542 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund hundert Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot.



Studieren an der UZH

Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studiemöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe an. An rund 130 Instituten forschen und lehren etwa 5000 Personen, darunter 661 Professorinnen und Professoren.



Forschungsorientierte Lehre

Forschung und Lehre werden an der UZH grossgeschrieben: Beide Bereiche tragen dazu bei, das Profil der UZH als Studien- und Bildungsort weiterzuentwickeln.



Mitglied der LERU

Als Mitglied der League of European Research Universities (LERU) gehört die Universität Zürich zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas.



Exzellente medizinische Leistungen

Dank der engen Verknüpfung von medizinischer Forschung und klinischer Anwendung in den vier Universitätsspitalern können der Bevölkerung exzellente medizinische Leistungen angeboten werden.



Zwölf Nobelpreisträger

Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Einer der Nobelpreisträger ist Wilhelm Röntgen. Er erhielt den ersten Nobelpreis für Physik.



Für die Öffentlichkeit

Die UZH erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz. Museen, Bibliotheken, Vorlesungsreihen sowie Podiumsdiskussionen vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.



Partnerschaften

Die Universität Zürich fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-offs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Bereichen.



Weiterbildung

Die universitäre Weiterbildung stützt sich auf die neuesten Errungenschaften der Forschung und gilt daher als besonders effiziente Form des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Praxis.



Zusammenarbeit

Zwischen der UZH und der ETH Zürich gibt es auf verschiedenen Gebieten eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Interdisziplinäre Forschungsnetzwerke



Nationale Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte sind langfristig angelegte Forschungsvorhaben von höchster Qualität und mit besonderer Gewichtung interdisziplinärer, aber auch neuer, innovativer Ansätze innerhalb der beteiligten Disziplinen. Die Universität Zürich ist Leading House von drei Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS):

- NFS Demokratie
- NFS Kidney.ch
- NFS Mediality



Universitäre Forschungsschwerpunkte

Um im Wettbewerb der Wissenschaften international auch künftig Spitzenpositionen einzunehmen, legt die UZH Universitäre Forschungsschwerpunkte (UFSP) fest. Ziel ist die Stärkung und Vernetzung von ausgewählten Wissenschaftsbereichen innerhalb der Universität Zürich und die Förderung von qualifizierten Nachwuchskräften. Die aktuellen UFSP der UZH sind:

- Asien und Europa
- Dynamik gesunden Alterns
- Evolution in Aktion: Vom Genom zum Ökosystem
- Finanzmarktregulierung
- Globaler Wandel und Biodiversität
- Soziale Netzwerke

- Sprache und Raum
- Translationale Krebsforschung
- Von Sonnenlicht zu chemischer Energie



Fakultäre Forschungsschwerpunkte

Die sieben Fakultäten haben verschiedene wissenschaftliche Schwerpunktsetzungen. Sie bauen auf bestehender, exzellenter Forschungskompetenz auf, sind interdisziplinär und interfakultär angelegt, dienen der Vernetzung innerhalb der Universität Zürich und fördern die Ausbildung hochqualifizierter Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

Die Medizinische Fakultät hat zusätzlich Klinische Forschungsschwerpunkte definiert, die im Verbund mit den universitären Spitälern umgesetzt werden.



UZH Digital Society Initiative (DSI)

Wissenschaft und Gesellschaft sind durch die Digitalisierung einem starken Wandel unterworfen. Das stellt bestehende Denk- und Handlungsmuster infrage, ermöglicht neuartige Formen von Forschung und Lehre und erfordert neue Kompetenzen. Diese Prozesse kritisch zu begleiten und zukunftsorientiert zu gestalten, ist eine gemeinsame Aufgabe aller wissenschaftlichen Disziplinen und gesellschaftlichen Kräfte. Die UZH Digital Society Initiative (DSI) bietet dazu eine universitäre Plattform.

Die UZH in Zahlen Überblick 2016

Die grösste Universität der Schweiz

25 542

Studierende

130

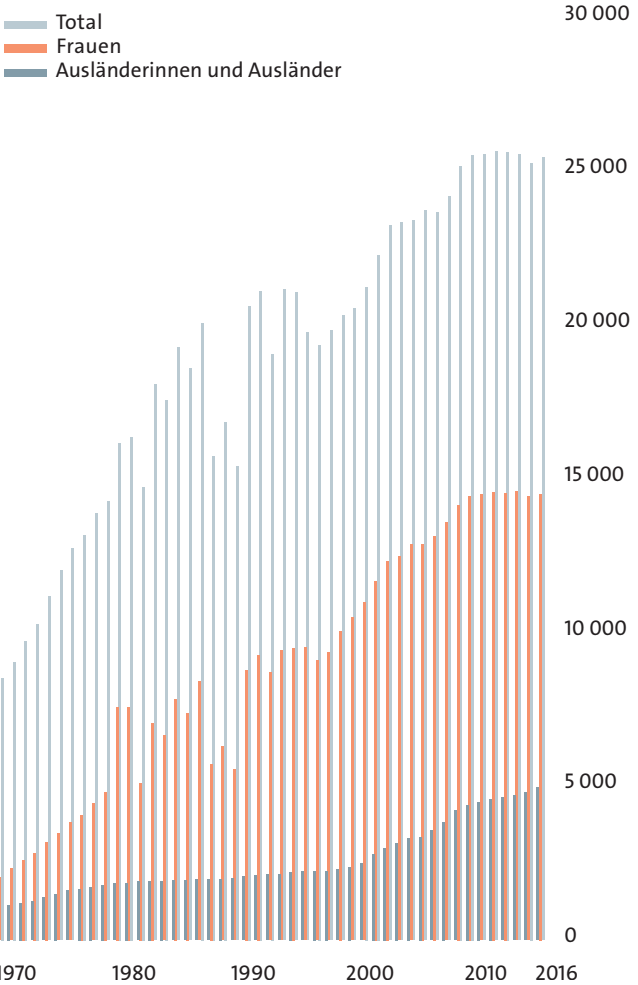
Institute und Kliniken

Spitzenuniversität

Der gute Ruf der UZH spiegelt sich in den Rankings.
Sie gehört zu den **100** besten Universitäten weltweit.



Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1970



Die UZH in Zahlen

Studium und Innovation 2016

Die fünf beliebtesten Studienprogramme im Jahr 2016



Rechtswissenschaft



Humanmedizin



Psychologie



Betriebswirtschaftslehre



Biologie

Die fünf beliebtesten Nebenfächer im Jahr 2016



Betriebswirtschaftslehre



Politikwissenschaft



Rechtswissenschaft



Finance



Erziehungswissenschaft

Innovative UZH

Bilanz der letzten 5 Jahre:



Studienabschlüsse 2016

5 709

Total

2 495

Bachelorabschlüsse

2 007

Masterabschlüsse

643

Doktorate

564

Andere



30

Spin-off-Firmen
gegründet

167

Patente
eingereicht

182

Lizenzen und
Optionen vergeben

A decorative graphic element at the bottom of the page, consisting of a blue-grey zigzag line that starts from the left and extends across the width of the page. To the left of this line is a vertical bar with horizontal stripes, also in blue-grey.

Die UZH in Zahlen

Dozierende im Jahr 2016

Dozierende

Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studienmöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe an. An der UZH lehren und forschen:

4 870

Dozierende

Darunter

661

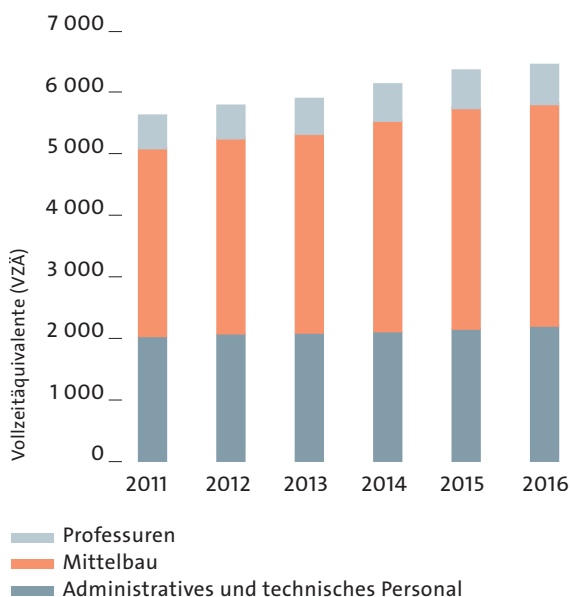
Professuren



Die UZH in Zahlen

Personal im Jahr 2016

Personalentwicklung 2011 – 2016



Die UZH in Zahlen

Internationalität

Internationale UZH

Nur wenige Hochschulen sind so global ausgerichtet wie die UZH. Sie zählt zu den Top-Forschungsuniversitäten weltweit. Anteil der Ausländerinnen und Ausländer:



Professuren

56%



Dozierende insgesamt

40%

Kooperative UZH

Die UZH kooperiert in Forschung, Lehre und im Studierendenaustausch mit über 1 500 Institutionen in 100 Ländern. Die Anzahl der nationalen und internationalen Kooperationen stieg von **1 231** im Jahr 2005 auf **5 075** im Jahr 2015.



UZH-Angehörige kommen aus mehr als **100** Ländern.
Im THE-World-University-Ranking steht die UZH in der
Kategorie Internationalität auf Platz **15**.



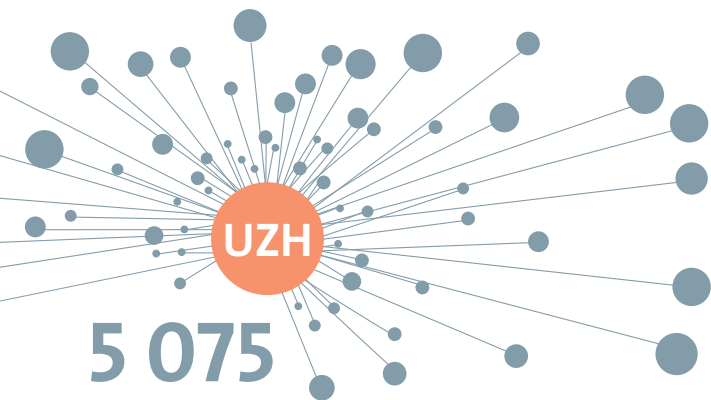
Doktorierende

42%



Studierende

20%



Die UZH in Zahlen

Finanzen 2016

Gesamtumsatz

Die UZH erzielte im Jahr 2016 einen Gesamtumsatz von:

1361

Mio. CHF



Projektbeiträge / Drittmittel (in Mio. CHF)

2010

202

Mio. CHF



100

aus staatlichen
Einrichtungen
der Schweiz
(z. B. Schweizerischer
Nationalfonds)



21

aus dem
Ausland

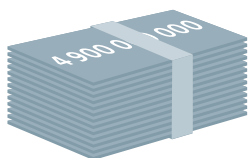


81

aus der Wirtschaft
und von Privaten

Volkswirtschaftlicher Nutzen

Die UZH generierte laut einer LERU-Studie **4.9** Milliarden CHF Wertschöpfung und **41 500** Arbeitsplätze.



2016

293

Mio. CHF



163

aus staatlichen
Einrichtungen
der Schweiz
(z. B. Schweizerischer
Nationalfonds)



26

aus dem
Ausland



104

aus der Wirtschaft
und von Privaten

Leistungsstruktur der Universität Zürich

per Februar 2017

Mitglieder des Universitätsrats

Dr. Silvia Steiner

Regierungsrätin, Präsidentin

Barbara Basting

Staatsexamen, Leiterin Bildende Kunst Stadt Zürich

Markus Graf

Dipl. Architekt HTL/STV, selbständiger Immobilienspezialist

Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart

Mitglied beim Stab des Rats der Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Experte beim Schweizerischen Nationalfonds

Ulrich Jakob Looser

Dipl. Phys. ETH/lic. oec. HSG, Partner bei BLR & Partners

Prof. Dr. Antonio Loprieno

präsidiert die Schweizerische Studienstiftung und ist Mitglied verschiedener Universitätsräte

Prof. em. Dr. Hans-Rudolf Lüscher

Professor für Physiologie an der Universität Bern

Dr. iur. Urs Oberholzer

ehemaliger Präsident Bankrat ZKB, Vizepräsident

Mitglieder der Universitätsleitung

Prof. Dr. Michael O. Hengartner

Rektor

Prof. Dr. Gabriele Siegert

Prorektorin Geistes- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Christoph Hock
Prorektor Medizin und Naturwissenschaften

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger
Prorektor Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Stefan Schnyder
Dipl. Ing. ETH, Direktor Finanzen, Personal und Infrastruktur

Dekaninnen und Dekane

Prof. Dr. Jörg Frey
Theologische Fakultät

Prof. Dr. Brigitte Tag
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Harald Gall
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Rainer Weber
Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg
Vetsuisse-Fakultät

Prof. Dr. Andreas H. Jucker
Philosophische Fakultät

Prof. Dr. Michael Schaepman
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Standorte der UZH

Standort Zentrum

Rämistrasse 71
8006 Zürich

Standort Irchel

Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Standort Oerlikon

Affolternstrasse 56
Andreasstrasse 15
Binzmühlestrasse 14
8050 Zürich

Standort Lengg

Lengghalde 5
8008 Zürich

Standort Schlieren

Wagistrasse 12 und 14
8952 Schlieren

Impressum

Herausgeberin: Universität Zürich (UZH)

Redaktion: Marita Fuchs

Gestaltung: Melanie Lindner

Infografiken: Ole Häntzschel

Adresse: UZH, Abteilung Kommunikation,

Seilergraben 49, 8001 Zürich

marita.fuchs@kommunikation.uzh.ch

www.uzh.ch



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zum Jahresbericht
oder folgen Sie uns auf Facebook: fb.com/uzh.ch
und Twitter: [@uzh_news](https://twitter.com/uzh_news)